



# Rainer Hinderer

132. Ausgabe  
November 2019



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

## Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

der Landtag steht seit letzter Woche ganz im Zeichen des Doppelhaushalts 2020/2021. Mein Fraktionsvorsitzender Andres Stoch hat dazu in einer beeindruckenden Haushaltsrede deutlich gemacht, welche Weichenstellungen wir uns als SPD für die kommenden beiden Jahre wünschen. Es lohnt sich, diese Rede noch mal in der Mediathek des Landtags anzuschauen. Diese finden Sie hier: <https://www.landtag-bw.de/home/mediathek/videos/2019/20191113sitzung1031.html?t=9100>

Fünf zentrale Forderungen will ich aber kurz umreißen:

1. Wir brauchen einen **Mobilitätswandel**. Dafür fordern wir ein **365-Euro-Ticket** für das ganze Land. Denn neue Mobilität entsteht nicht durch Verbote, sondern durch Angebote. Als ersten Schritt wollen wir ein 365-Euro-Ticket für Schüler, Studenten, Auszubildende und Rentner. Dieses Angebot soll auch als Sozialticket für das ganze Land gelten.
2. Für **bezahlbares Wohnen** brauchen wir eine **Landesentwicklungsgesellschaft**. Statt vergebens auf den Markt zu hoffen, muss das Land die privaten und kommunalen Bauträger durch eine Landesentwicklungsgesellschaft unterstützen.
3. **Gebührenfreie Bildung** von Anfang an. Auch der Wandel in der Wirtschaft macht es immer deutlicher, dass wir es uns gar nicht leisten können, nicht jedem Kind die Chance auf bestmögliche Bildung zu bieten. Mit gebührenfreien Kitas würde das Land zudem junge Familien spürbar entlasten – also Menschen in einer Lebensphase, in der sie oft über bedeutende Anschaffungen entscheiden müssen.
4. Die **Pflege** muss deutlich gestärkt werden. Kurzzeitpflegeplätze müssen ausgebaut und ambulante Pflegedienste unterstützt werden. Außerdem wollen wir die Altenpflege-Ausbildungsumlage durch Steuergelder stützen, sodass der Eigenanteil für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sinkt.
5. Die **Schulsozialarbeit** muss weiter ausgebaut werden. In den vergangenen Jahren hat sich die aktuelle Landesregierung leider von der Drittelfinanzierung der Schulsozialarbeiter an unseren Schulen verabschiedet. Es braucht aber mehr Schulsozialarbeit an unseren Schulen - nicht weniger. Deshalb muss das Land zu seinen Zusagen stehen, und wieder mehr Mittel zur Verfügung stellen. Wir fordern 10 Millionen Euro zusätzlich.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

### Termine:

#### Podiumsdiskussion - Verkehrswende in der Region - MOBI Netzwerk

Heilbronn, DGB-Haus  
Donnerstag,  
21. November  
19:30 Uhr

#### Jahresversammlung Heilbronner Bürgerstiftung

Heilbronn, KSK,  
Unter der Pyramide  
Freitag, 22. November  
18:00 Uhr

#### AOK im Dialog

Stuttgart, Staatsgalerie  
Montag, 25. November  
19:00 Uhr

#### Richtfest neues Gesundheitszentrum in Brackenheim

Brackenheim  
Donnerstag,  
28. November  
14:00 Uhr

#### „Hinter den Kulissen“ bei Radio Ton

Heilbronn  
Freitag, 29. November  
16:00 Uhr

#### Festveranstaltung - 70-jähriges Jubiläum der Siebenbürger Sachsen

Heilbronn, Harmonie  
Samstag, 30. November  
13.30 Uhr

## Adventsfeier des VdK

Heilbronn, Arkus

Samstag, 30. November

14:30 Uhr

## TSG Sportshow

Sontheim,

TSG-Hofwiesenzentrum

Samstag, 30. November

19:00 Uhr

## Preisverleihung des Bürgerpreises

Heilbronn, KSK,

Unter der Pyramide

Donnerstag,

05. Dezember

18:00 Uhr

### Fahrt in den Landtag

Am Montag, den 09. Dezember um 09:30 Uhr geht es in den Landtag. Im Anschluss an die Landtagsführung und das Abgeordnetengespräch bleibt noch ausreichend Zeit für einen Besuch auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Zurück in Heilbronn sind wir um 16 Uhr.

Anmeldung unter: 07131 8987173

## Kontakt:

Abgeordnetenbüro

Rainer Hinderer MdL

Wilhelmstraße 3

74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de

## Mietwohnraum ist Mangelware in Stadt und Landkreis

Wie eine parlamentarische Anfrage der SPD-Landtagsabgeordneten Reinhold Gall und Rainer Hinderer ergab, findet Mietwohnraumförderung im Landkreis Heilbronn aktuell leider gar nicht statt. Insgesamt ist das Niveau der Förderung von Mietwohnraum im Stadt- und Landkreis sehr gering und der preisgebundene Wohnraum in absoluten Zahlen sogar rückläufig. Das halten beide für einen handfesten Skandal und fordern erneut stärkere Anstrengungen der Landesregierung. „Nicht erst seit gestern wissen wir um die verschärfte Konkurrenz auf dem Wohnungsmarkt. Deshalb brauchen wir dringend mehr Wohnraum in der Stadt und auch im Landkreis. Und darin vor allem mehr Mietwohnungsbau mit preisgebundenem Wohnraum für Menschen und Familien mit kleinen und mittleren Einkommen“, kommentiert Rainer Hinderer SPD-Landtagsabgeordneter und Stadtrat in Heilbronn die Antwort der Landesregierung. „Mit der vorhabenbezogenen Quote haben wir in Heilbronn ein Instrument, ganz praktisch für mehr geförderten Wohnraum zu sorgen. Wir werden auch bei der weiteren Bebauung im Neckarbogen, im Nonnenbuckel und bei weiteren Bauvorhaben auf eine ordentliche Quote pochen. Jetzt muss das Land noch liefern, was es seit Beginn der Legislaturperiode verspricht: Förderrichtlinien, die zum Bau von bezahlbarem Wohnraum verhelfen.“

„Die Wohnungsnot kann nicht in den Städten und Ballungszentren allein gelöst werden. Was wir brauchen ist eine gemeinsame Kraftanstrengung aller Kommunen in der Region. Die Landkreiskommunen sind ebenso gefordert Verantwortung zu übernehmen“, findet auch Reinhold Gall, und appelliert an Bürgermeister und Gemeinderäte im Landkreis Heilbronn auch hier mehr Mietwohnraum zu schaffen. „Natürlich gibt es eine hohe Nachfrage nach Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern in unserer wirtschaftsstarke Region. Doch sind die nicht für jede Familie leistbar und wir dürfen den Mietwohnungsbau auch nicht allein den Städten in den Ballungszentren auflasten.“ Um ein politisches Signal zu setzen, hat der Kreistag deshalb auch kürzlich beschlossen, eine eigene Wohnraumförderung zusätzlich zum Landesprogramm aufzulegen. „Wir hoffen, dass dies nicht nur ein Signal bleibt, sondern ein tatsächlicher finanzieller Anreiz zum Bau von Mietwohnungen ist“, schildert Reinhold Gall die SPD-Initiative im Kreistag, die dem Beschluss zugrunde liegt.

## Zweigleisiger Ausbau zwischen Möckmühl und Züttlingen - Bund und Land müssen gemeinsam agieren

„Wir kämpfen seit Jahren für einen Anschluss Heilbronn an den Fernverkehr. Dies ist aber nur möglich, wenn die Schieneninfrastruktur passt. Wer will, dass der ICE oder ein IC auch nach 2020 irgendwann wieder in Heilbronn Halt macht, muss sich jetzt endlich wirksam für Verbesserungen in der Schieneninfrastruktur einsetzen“, macht Rainer Hinderer klar.

Der Bund hat Anfang November angekündigt, den Ländern mehr Mittel zum Infrastrukturausbau zur Verfügung zu stellen. Jetzt müssen diese Mittel auch in den notwendigen Ausbau des Schienennetzes in der Region Heilbronn-Franken investiert werden. „Die Menschen haben kein Verständnis mehr für das Schwarze-Peter-Spiel von Bund und Land. Geld ist da. Jetzt muss man es noch auf die Schiene bringen. Deshalb haben wir Heilbronner SPD-Abgeordneten jetzt in einem Schreiben an den Bundes- und Landesverkehrsminister einen Schulterchluss gefordert.“ Die ganze PM dazu finden Sie unter [www.rainer-hinderer.de](http://www.rainer-hinderer.de)